

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried
Fenner von Fenneberg, Johann**

Leipzig, 1796

VD18 13446398

§. 37.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)

che, zu Nachwehen. — Daher ist leicht einzusehen, warum die, welche öfter geboren haben, auch den Nachwehen mehr unterworfen sind.

§. 37.

Uebrigens ist gewiss, daß mehrere Ursachen der Nachwehen, sowohl den Erstgebärenden, als auch den Mehrgebärenden gemeinschaftlich sind. Auch ist nicht zu läugnen, daß oft ganz von einander unterschiedene Leibesconstitutionen gefunden werden; denn so giebt es Erstgebährende, welche äusserst schwächlicher und zarter Natur sind, die, in Ansehung der Kräfte, starken, Mehrmalsgebärenden, weichen nachstehen: daher werden sie auch von heftigeren Nachwehen befallen; da im Gegentheile Mütter vieler Kin-



der entweder sehr wenig, oder gar keine Nachwehen empfinden.

§. 38.

Das Gegentheil aber und die ganz entgegengesetzte Meinung finden wir bey HIPPOCRATES (in lib. de morbis mulierum, ac de natura pueri ex edit. A FOESIUS Francof. 1592, p. 18. p. 28.) Hier sind seine eigene Worte: *ex puerperis autem praecipue laborant, quae primos partus experiuntur, eo quod doloribus non assueverint. Totum quidem corpus dolor occupat, praecipue vero circa lumbos et coxendices versatur, quae ipso distenduntur dolore. Quae vero crebriores partus expertae sunt, minores sentiunt dolores, quam quae primum pariunt. An einer andern Stelle desselben Buches sagt er. in partu autem et puerperii purgamentis maxime laborant, quae pri-*